KOMMUNALE SPORTENTWICKLUNGSPLANUNG DER STADT SCHWEINFURT

GEMEINSAM PERSPEKTIVEN ENTWICKELN

ESAB Europäische Sportakademie Land Brandenburg
FACHHOCHSCHULE für Sport und Management Potsdam

Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung

SCHWEINFURT Zukunft findet Stadt

Projektteam INSPO
Schweinfurt, 21.09.2016

KERNPROBLEME REGIONALER UND KOMMUNALER SPORTENTWICKLUNG

Kernprobleme kommunaler Sport- und Sportstättenentwicklung

Demografischer Wandel	Wohnfolgeinfrastruktur (Sportstätten)	Vernetzung von Stadt- und Sportentwicklung
Die Angebotserwartungen an gesundheits- und freizeitorientierten Inhalten steigen	Die infrastrukturelle Versorgung des schul- und vereinsorganisierten Sports und dessen Passung mit dem sog. individuell-selbstorganisierten Sport bleibt problematisch	Aufwertung und Steigerung der Attraktivität des innerstädtischen Wohnens durch Förderung von Grün- und Bewegungsräumen (generationsgerecht und familienfreundlich)

Die Relevanz dieser Probleme hatte zur Folge, dass

1. **… ein wissenschaftliches Planungsverfahren als Grundlage für die kommunale Sportentwicklung und Orientierungshilfe für die politischen Akteure beschlossen und**
2. **… eine Präzisierung hinsichtlich städtischer und regionaler Entwicklungskonzeptionen vorgenommen wurde.**

INTEGRIERTE SPORTENTWICKLUNGSPLANUNG (ISEP) - PLANUNGSVERFAHREN



Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung (dvs, Deutscher Städtetag, DOSB, 2010) als evidenzbasierte Grundlage zur Verifizierung der vorgenannten Probleme sowie als Orientierungshilfe für eine abgestimmte Sport- und Stadt- bzw. Regionalentwicklung.

METHODISCHES INSTRUMENTARIUM ISEP

Empirische Erhebungen
- Schriftliche Bürgerbefragung
- Online-Befragung Sportvereine
- Online-Befragung Schulen
- Online-Befragung Kindertagesstätten

Stichprobenziehung über die Meldebehörde der Stadt Schweinfurt

Für folgende Jahrgänge(weiblich und männlich)

Altersgruppe		Anzahl der Personen aus der Altersgruppe	Gruppenbezeichnung
01.01.1998 bis 31.12.2006	10 bis 18 Jahre	600	01
01.01.1990 bis 31.12.1997	19 bis 26 Jahre	600	02
01.01.1976 bis 31.12.1989	27 bis 40 Jahre	600	03
01.01.1956 bis 31.12.1975	41 bis 60 Jahre	600	04
geboren vor dem 01.01.1956	61 Jahre bis offen	600	05

Insgesamt 6.000 Datensätze/Fragebögen

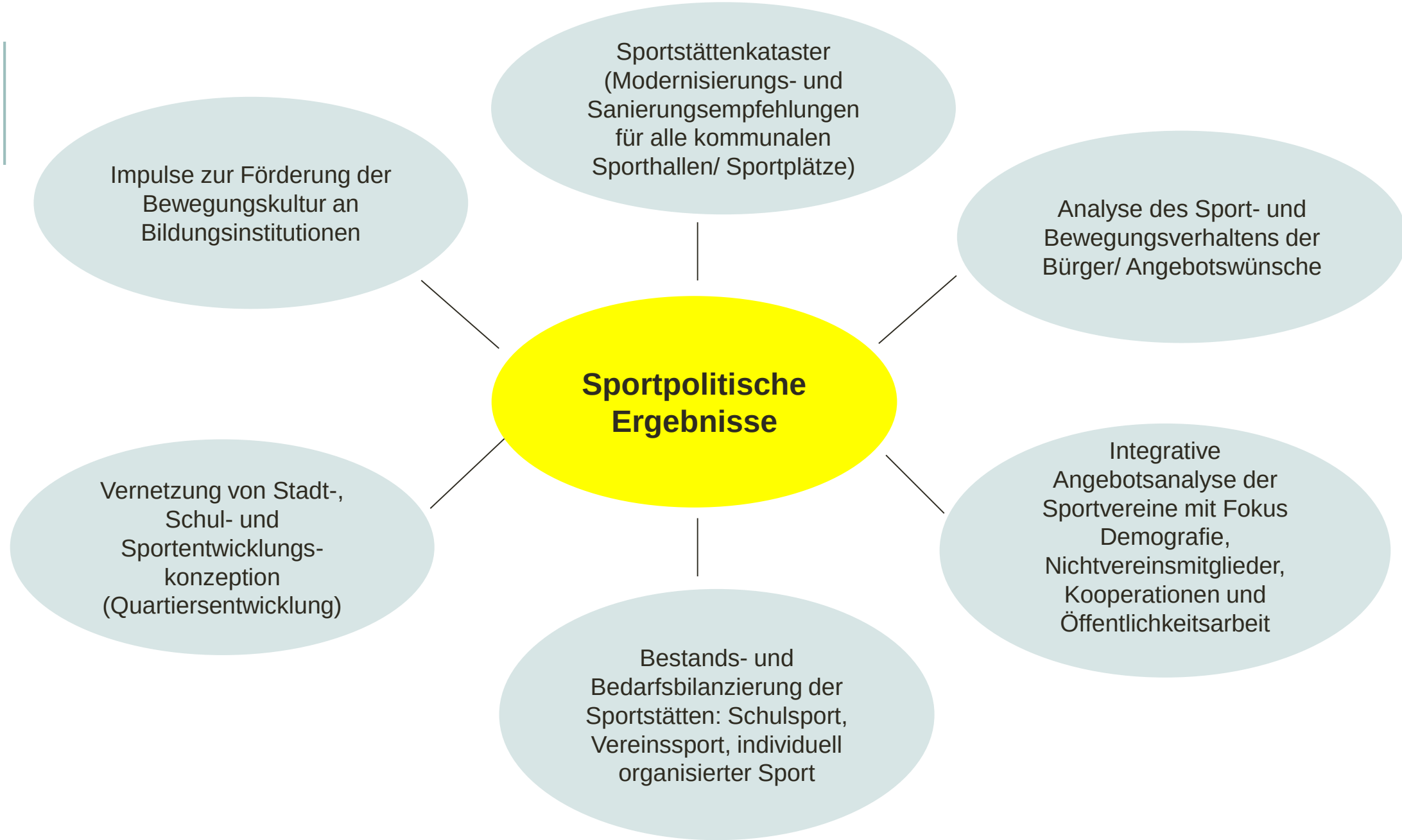
Moderiertes Beteiligungsverfahren
- themenorientierte Workshops
- Regelmäßige Steuergruppenberatungen

Methodik ISEP

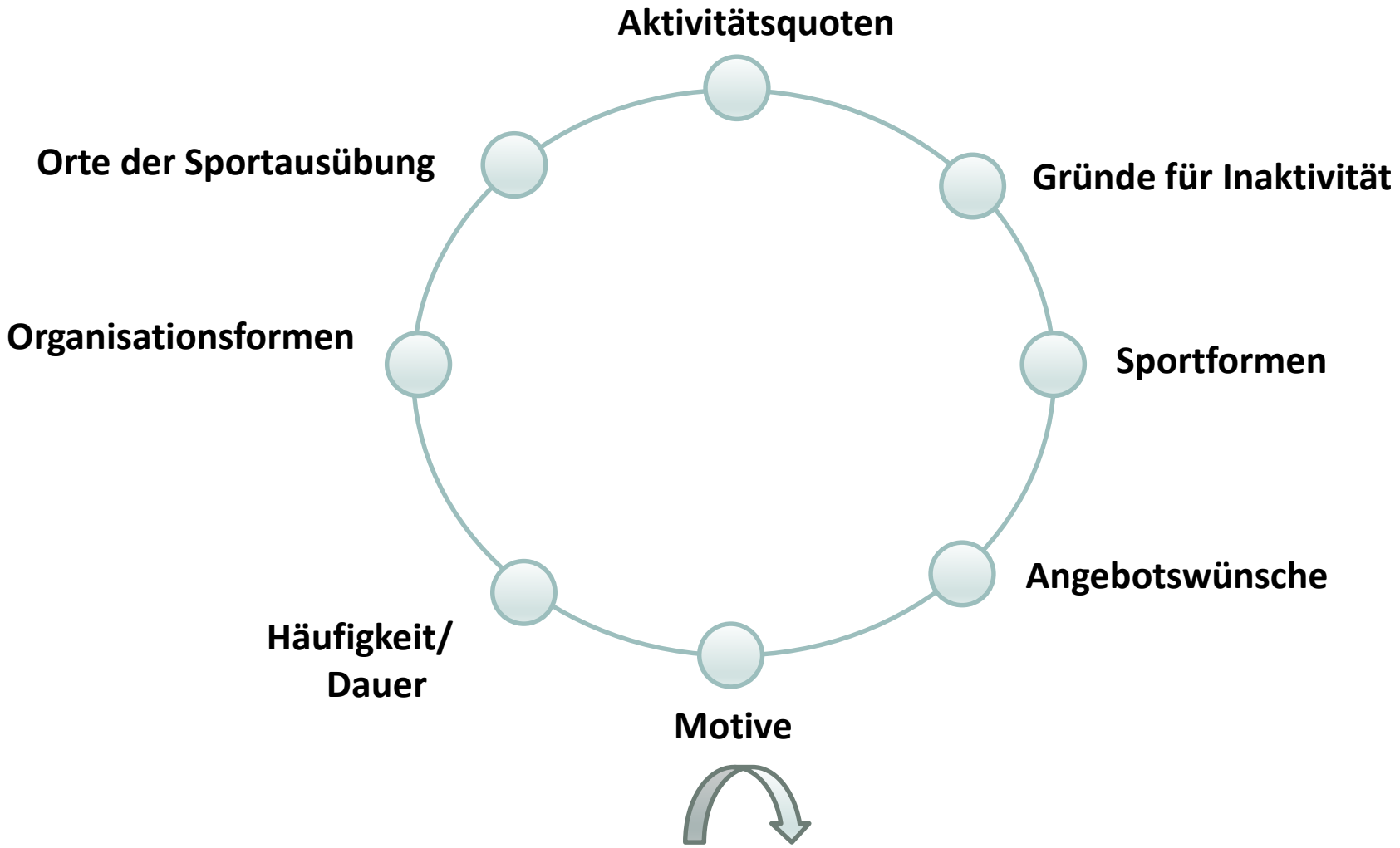
Datenanalysen
- Statistiken des BLSV und des Amtes für Sport und Schulen Stadt Schweinfurt
- Daten Landesamt für Statistik Bayern

Empirische Studien
- Vergleichende Datenanalysen
- Literaturrecherchen

SPORTPOLITISCHE ERGEBNISSE

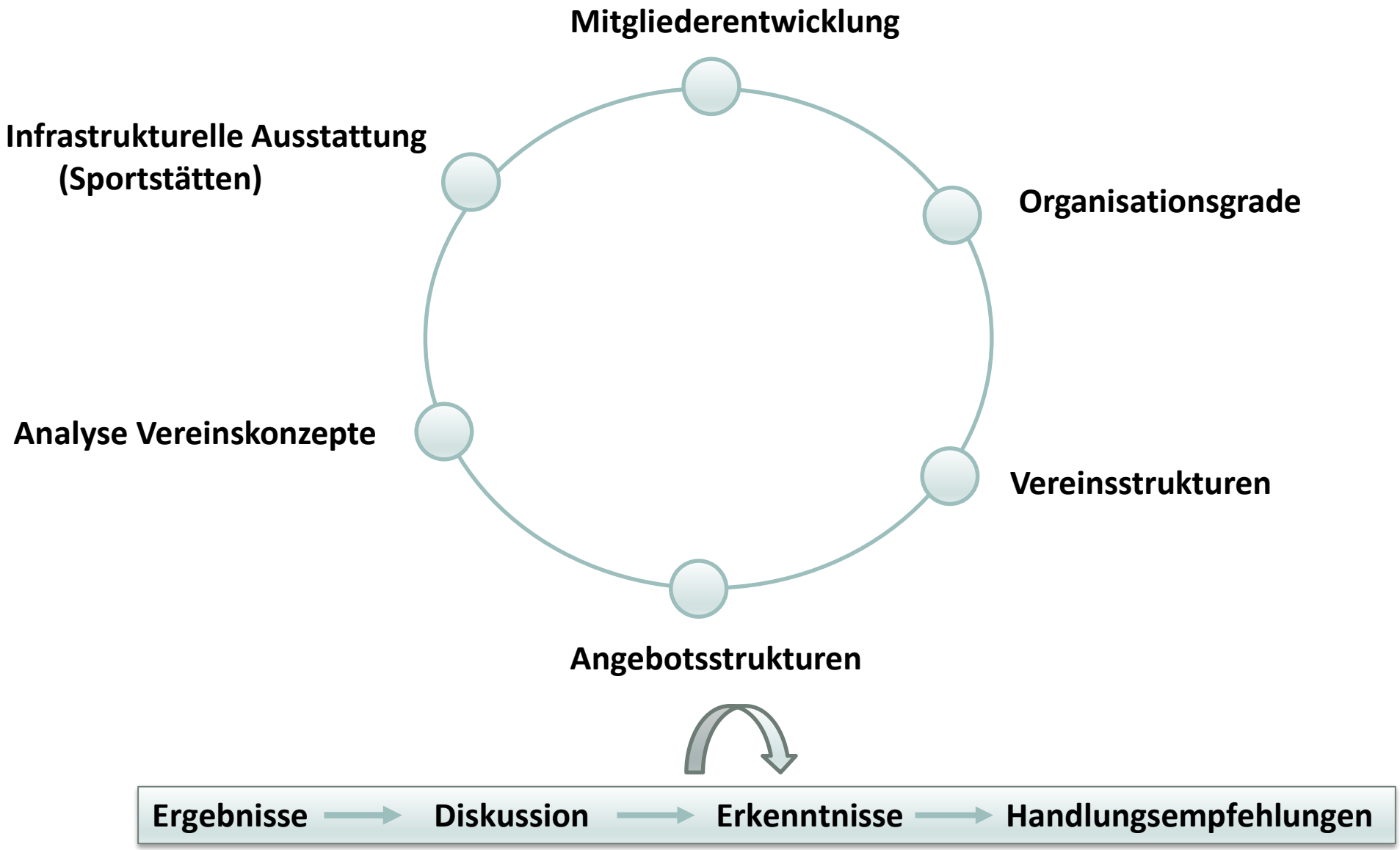


ANALYSE DES SPORT- UND BEWEGUNGSVERHALTENS DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER



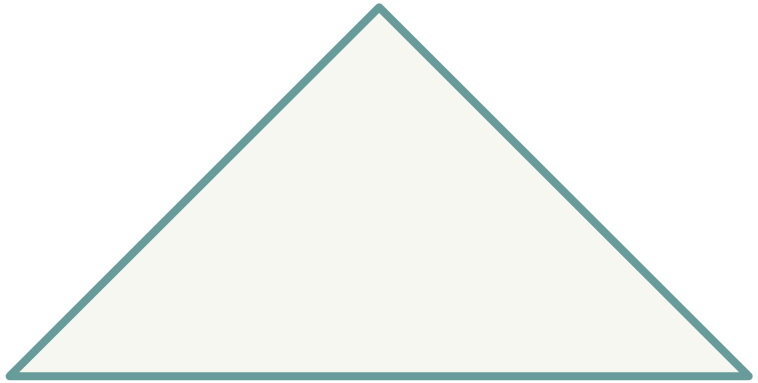
Ergebnisse → Diskussion → Erkenntnisse → Handlungsempfehlungen

ANGEBOTSANALYSE IM BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT DER SPORTVEREINE



IMPULSE ZUR FÖRDERUNG DER BEWEGUNGSKULTUR AN BILDUNGSINSTITUTIONEN/ SCHULEN

Umsetzung/ Realisierung Sportunterricht



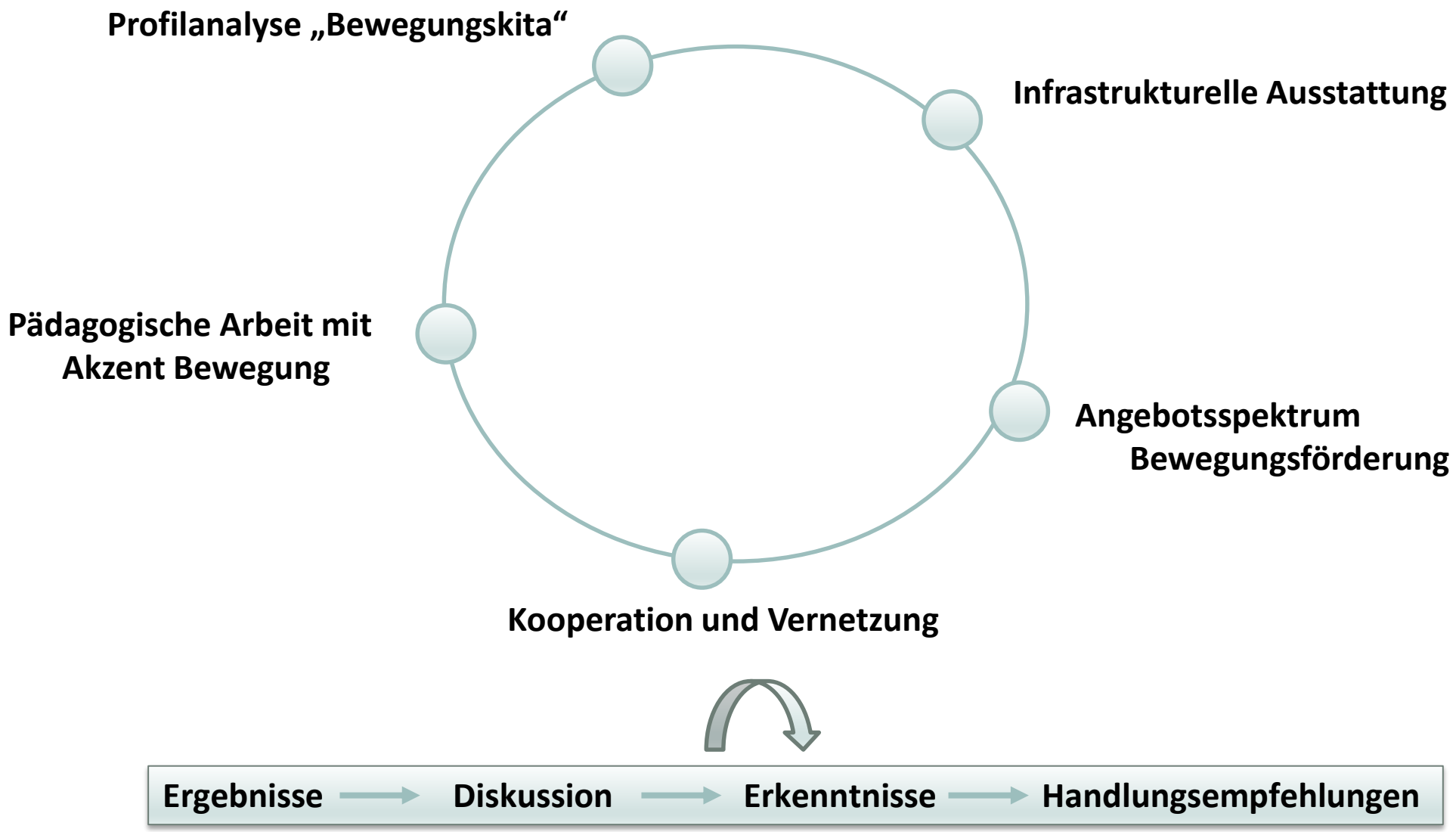
Bestands-Bedarfs-Bilanzierung Schulsportstätten

Entwicklungspotenziale Bewegte/ Gesunde Schule



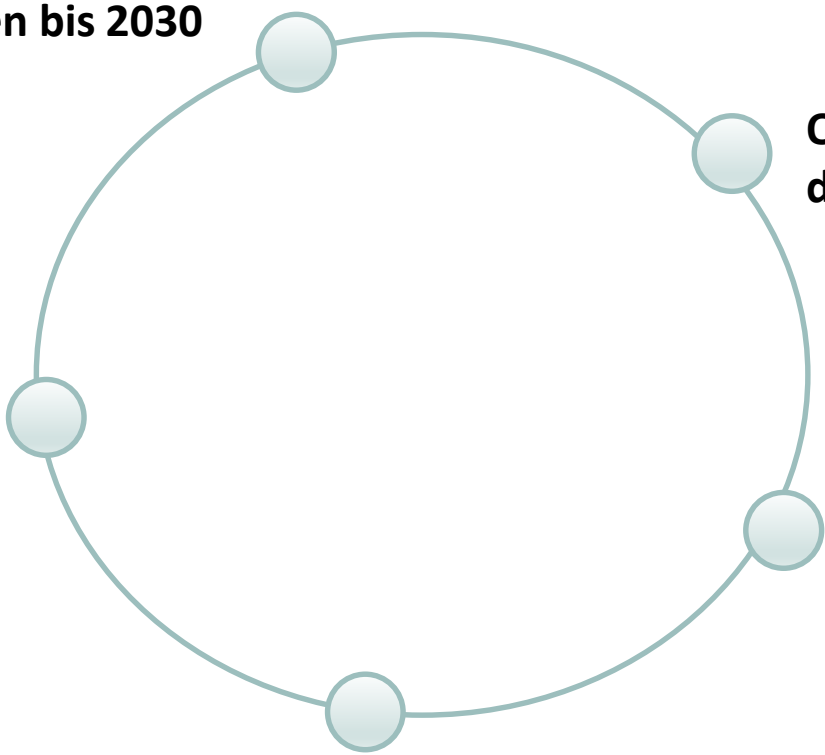
Ergebnisse → Diskussion → Erkenntnisse → Handlungsempfehlungen

IMPULSE ZUR FÖRDERUNG DER BEWEGUNGSKULTUR AN BILDUNGSINSTITUTIONEN/ KINDERTAGESSTÄTTEN



SPORTSTÄTTENKATASTER

Prognose Kernsportstätten bis 2030



Quantitative Bestandsaufnahme der Kernsportstätten

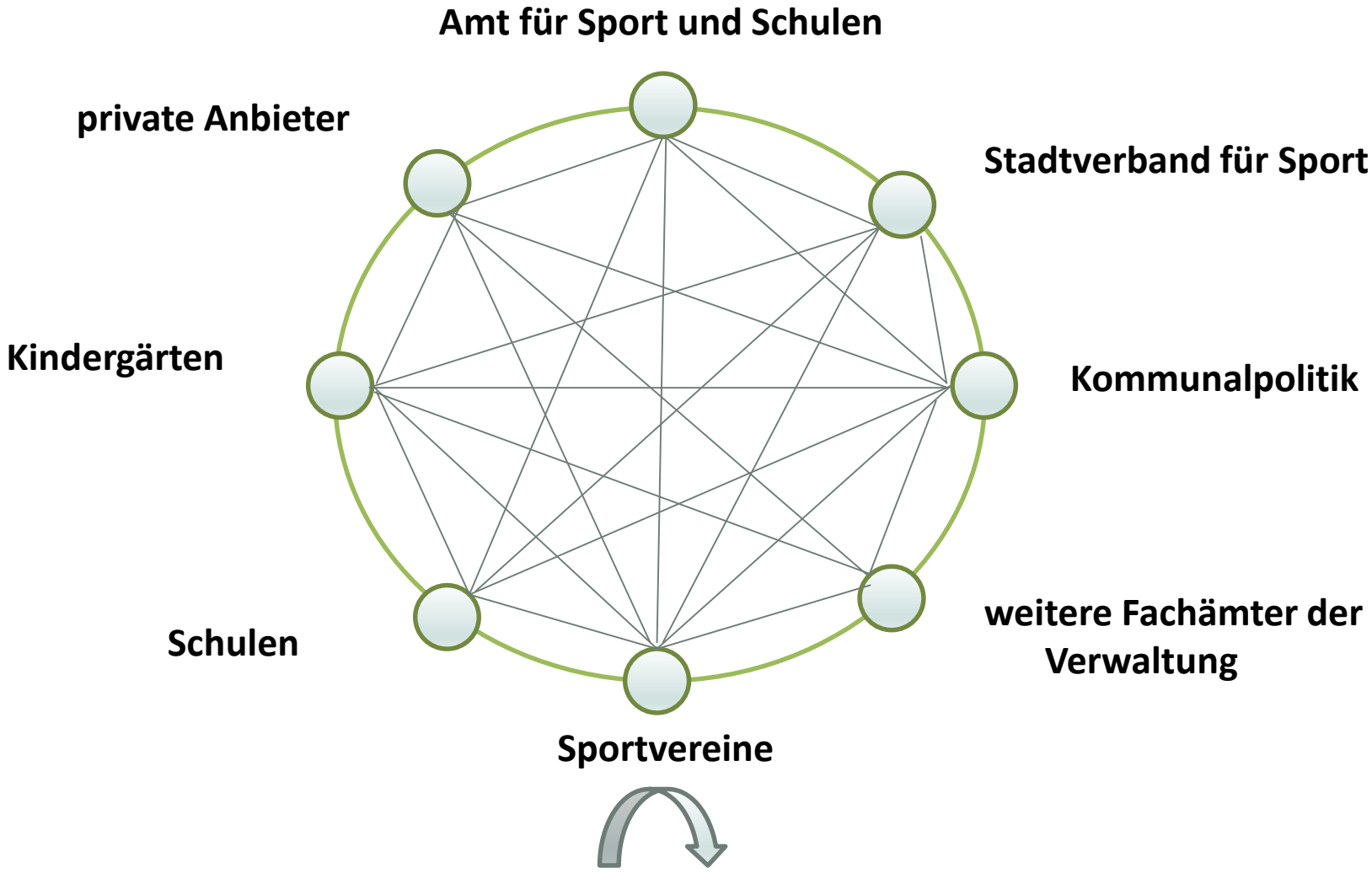
Einschätzung des Investions- und Erneuerungsbedarfs für alle Kernsportstätten

Qualitative Analyse und fachliche Bewertung aller Kernsportstätten

Bestands-Bedarfsanalyse der Kernsportstätten

Ergebnisse → Diskussion → Erkenntnisse → Handlungsempfehlungen

VERNETZUNG VON BETEILIGTEN AKTEUREN UND INSTITUTIONEN



Ziel… durch Planung in partizipativen Netzwerken Akzeptanz und Mitnahmeeffekte der Akteure bzw. Institutionen erhöhen (regelmäßige Steuergruppensitzungen und thematische Workshops)

INTEGRATION DER ERGEBNISSE EINER SPORTENTWICKLUNGSPLANUNG IN KOMMUNALE ENTWICKLUNGSKONZEPTIONEN

(IN ANLEHNUNG AN DAS POSITIONSPAPIER DES DEUTSCHEN STÄDTETAGES ZUR INTEGRIERTEN STADTENTWICKLUNGSPLANUNG UND STADTMANAGEMENT (2015) SOWIE U.A. INSEK SCHWEINFURT 2007/ FORTSCHREIBUNG 2014)

Handlungsfeld Freizeit und Sport

- Selbstorganisiertes Sporttreiben
- Sporttreiben im Verein

Handlungsfeld Infrastruktur/ Wohnfolgeinfrastruktur

- Sporthallen; Spielfelder (Sportstättenkataster)
- Sportgelegenheiten

Sport- und Stadt- bzw. Regionalentwicklung

Handlungsfeld Gemeinwesen/ sozialer Zusammenhalt (u.a. Siedlungsentwicklung)

- Stadtteilzentren weiterentwickeln
- Mobilitätskultur fördern
- Quartiersentwicklung/wohn-ortenahe Freiräume bewegungsorientiert aufwerten

Handlungsfeld Bildung

- Kindertagesstätten
- Schulen

Diese Handlungsfelder erfordern zwangsläufig und zielführend eine Vernetzung der beteiligten Akteure vor Ort

ZIEL: SYNERGIEEFFEKTE DURCH INHALTLICHE VERNETZUNG VON KOMMUNALER ENTWICKLUNGS- UND SPORTENTWICKLUNGSKONZEPTION

Handlungsfeld Freizeit und Sport

Weitere Entwicklungsimpulse für Sportvereine als Orte für Fitness, Entspannung und Gesundheit für alle Altersgruppen

Handlungsfeld Gemeinwesen/ Sozialer Zusammenhalt

Ausbau wohnortnaher Sport- und Bewegungsräume (Sport und Bewegung als städtischer Identitätsfaktor)

Präzisierung sportpolitischer Ziele im Kontext der räumlichen und thematischen Förderschwerpunkte:

-Stadtumbau West für lebenswertes und attraktives Wohnen

-Stadtumbauförderung für Aufwertung und Ergänzung der soziokulturellen Infrastruktur

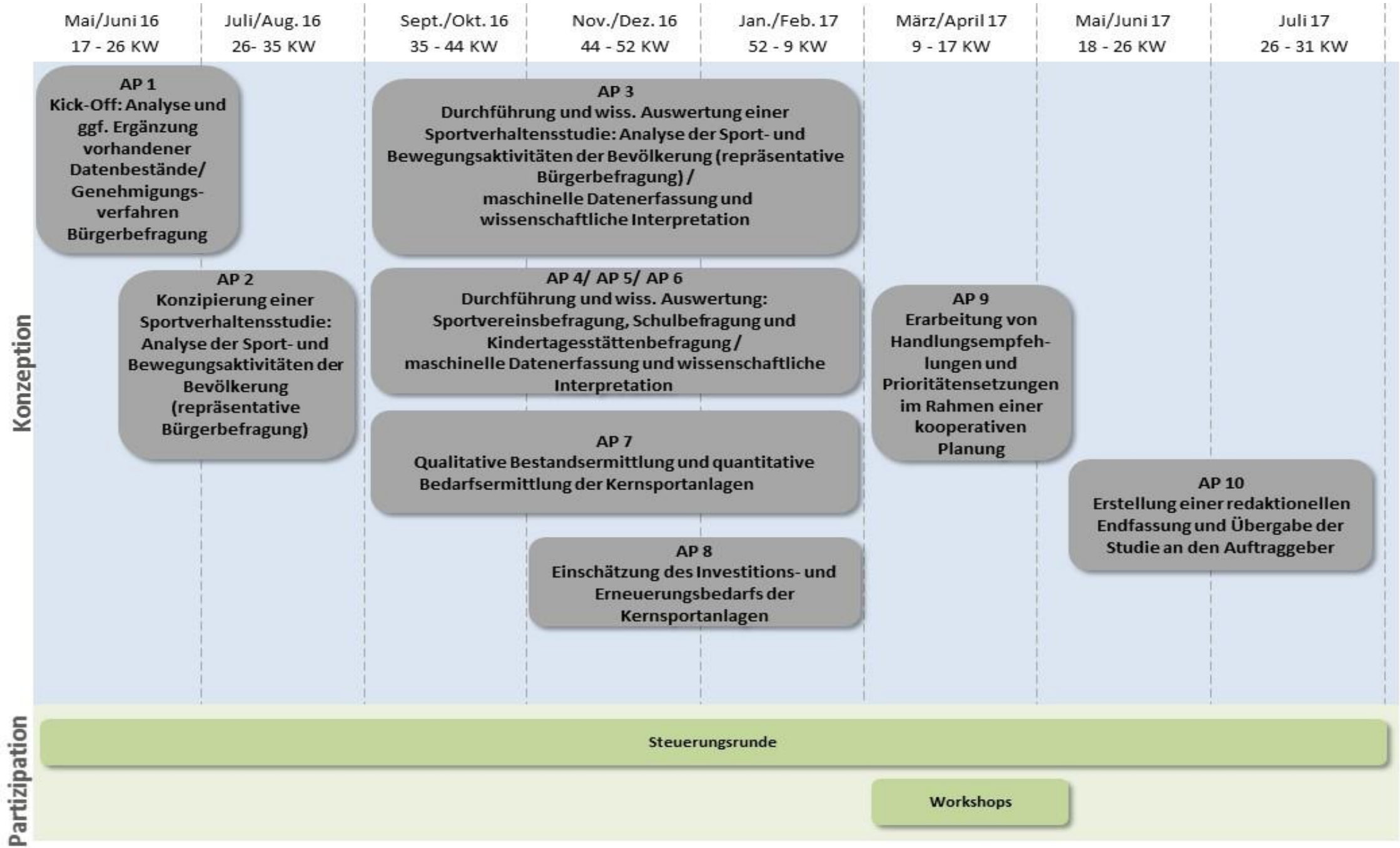
- Verbesserung baulicher und inhaltlicher Qualität der Kitas und Schulen (pädagogisch-konzeptionelle Profilierung)

Handlungsfeld Infrastruktur/ Wohnfolgeinfrastruktur

Optimierung und Sicherung sport- und bewegungsbezogener Infrastruktur für Schul- und Vereinssport

Handlungsfeld Bildung

Impulse zur sport-, bewegungs- und gesundheitsorientierten Qualitätsentwicklung von Schulen und Kindertagesstätten



Zeit/Ablaufplan: Integrierte Sportentwicklungsplanung Stadt Schweinfurt

BEISPIEL: HANDLUNGSFELD INFRASTRUKTUR/WOHNFOLGEINFRASTRUKTUR (SPORTSTÄTTENATLAS)

QUALITATIVE BESTANDSERMITTLUNG – GEDECKTE ANLAGEN

1	Anlage im gebrauchsfähigen Zustand (keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können)
2	Anlage mit deutlichen Mängeln (Gesamtkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, es sind jedoch umfangreiche Renovierungsarbeiten notwendig)
3	Anlage mit schwerwiegenden Mängeln (es bestehen Mängel in einem Umfang, die den Bestand oder weitere Nutzung gefährden; die Konstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitäreinrichtungen, Wasser- und Heizungsanlagen; eine umfassende Sanierung ist für den Bestandserhalt unerlässlich)
4	Anlage ist unbrauchbar (Nutzung ist wegen schwerster Mängel nicht mehr möglich; die Sanierung ist dem Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen)

QUALITATIVE BESTANDSERMITTLUNG – GEDECKTE ANLAGEN

Erhebungsbogen gedeckte Sportstätten

Name der Sportstätte	Sporthalle der GS Am Röthepfuhl
Adresse	Sputendorfer Straße 1
	14513 Teltow OT Ruhlsdorf
Tag der Begehung:	28.08.2015
durchgeführt durch:	Eiselt-Sterl/Dolata

Baujahr	1998	letzte Grundinstandsetzung	2000
Schulsporthalle	x ja / nein		

Bauweise

	massiv, Mauerwerk
	massiv, Beton/Stahlbeton
x	Leichtbauhalle
	.....

Anzahl der Anlagenteile	Stück		Stück
Haupthallen	1	Sauna	
Nebenhallen		.....	
Gymnastikräume		.....	
Krafträume		.....	

Zuschaueranlagen: ja / x nein

Nutzung

Handball	1	x	Judo	7	
Basketball	2	x	Boxen	8	
Volleyball	3	x	Gymnastik	9	
Tischtennis	4		Schießen	10	
Leichtathletik	5	x	Tanzen	11	x
Fußball	6	x	.....	12	

Erschließung

Parkplatz	x	ja	Anzahl
		nein	
barrierefreier Zugang	x	ja	
		nein	
ÖPNV in der Nähe	x	ja	
		nein	

Bewertung: x Stufe 1 / Stufe 2 / Stufe 3 / Stufe 4

Bemerkungen

Umkleiden/Sanitäreinrichtungen

an der Sporthalle vorhanden: x ja / nein

	Stück	Fläche	
Umkleideräume	2		m²
Duschen	2		m²
Besucher-WC	2		m²
Behinderten-WC	1		m²

Bewertung: x Stufe 1 / Stufe 2 / Stufe 3 / Stufe 4

QUALITATIVE BESTANDSERMITTLUNG – GEDECKTE ANLAGEN

1. Haupthalle

Nutzung		*Ziffer aus Nutzung s.o. eintragen*				
hindernisfreie						
Gesamtsportfläche	405	Länge	27	Breite	15	
Bruttosportfläche, gesamt, m²	405	Länge	27	Breite	15	

Teilbarkeit der Halle		ja
	x	nein
Spielfeldbelag	x	Kunststoff
		Parkett
		……
Beleuchtung	x	ja
		nein
Beschallung		ja
	x	nein
Ausstattung (fest)	2	Tore
	4	Basketballkörbe
	4	Kletterstangen
		Ringe
		Volleyball
	4	Sprossenwand
Anzahl Sitzplätze		
Anzahl Stehplätze		

		Spiegelwand
		Trennvorhang
		Boxring
	4	Seile
		……
		……

Bewertung	x	Stufe 1
		Stufe 2
		Stufe 3
		Stufe 4

5. Sonstige Sporträume

Krafträume		
Anzahl		Stck
Fläche		m²
Geräteräume		
Anzahl	2	Stck
Fläche	72,2	m²
Saunen		
Anzahl		Stck
Fläche		m²
Gymnastikräume		
Anzahl		Stck
Fläche		m²

Bewertung	x	Stufe 1
		Stufe 2
		Stufe 3
		Stufe 4

QUALITATIVE BESTANDSERMITTLUNG – GEDECKTE ANLAGEN

Zusammenfassung Bewertung

Anlagenteile bewertet mit	Stück
Stufe 1	3
Stufe 2	
Stufe 3	
Stufe 4	

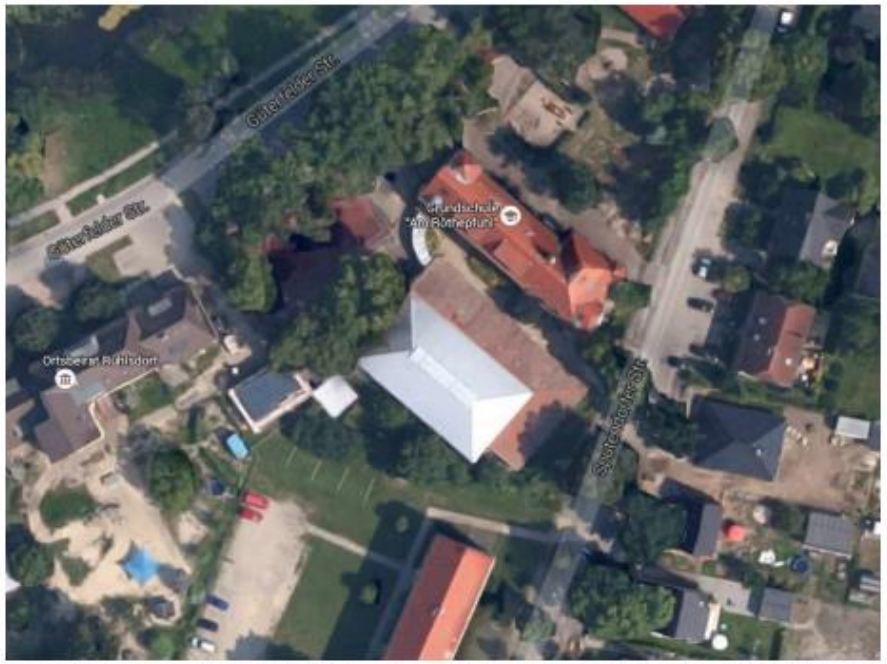
1 **Bewertungsstufe des Gesamtgebäudes**

Datum der Bewertung:	28.08.2015
durchgeführt durch:	Eiselt-Sterl/Dolata

QUALITATIVE BESTANDSERMITTLUNG – GEDECKTE ANLAGEN

Sporthalle der Grundschule Am Röthepfuhl

Anschrift	Sputendorfer Straße 1 14513 Teltow OT Ruhlsdorf
Baujahr	1998
Letzte Sanierung	2000
hindernisfreie Gesamtsportfläche	405 m²
Zustandsstufe	1 ○ ○ ○



https://www.google.de/maps/place/Sputendorfer+Str.+1,+14513+Teltow/@52.3733053,13.2612215,173m/data=!3m1!1e3!4m2!3m1!1s0x47a85c64543eae83:0x4e9cf448c1ad6cb1



Sporthalle

1 ○ ○ ○



Geräteraum

1 ○ ○ ○



Umkleiden

1 ○ ○ ○

QUALITATIVE BESTANDSERMITTLUNG – GEDECKTE ANLAGEN



Duschen

1 ○ ○ ○



Sanitärraum

1 ○ ○ ○



behindertengerechtes WC
wird derzeit teilweise als Abstellraum genutzt -> mehr Abstellfläche erwünscht

1 ○ ○ ○

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Kontakt:
Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung (INSPO)
an der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam
der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg
Prof. Dr Jürgen Rode und Prof. Dr. Michael Barsuhn
E-Mail: barsuhn@inspo-sportentwicklungsplanung.de
Tel: 0049.175.9260120
Internet: www.inspo-sportentwicklungsplanung.de

ESAB Europäische Sportakademie Land Brandenburg
FACHHOCHSCHULE für Sport und Management Potsdam

Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung

SCHWEINFURT Zukunft findet Stadt